

NEWSLETTER

DER AIDS-HILFEN IN RHEINLAND-PFALZ

Ausgabe 01 / Juli-August 2014



Infos aus dem Landesverband

- » 5 Jahre Aids-Hilfe Arbeitskreis Ludwigshafen
- » „Café de Paris“ in der Aids-Hilfe Kaiserslautern

Prävention für Männer, die Sex mit Männern haben

- » Neues aus der „Gay-Region“
- » Engagement gegen Homophobie: Die IDAHOBIT 2014 in Landau - ein Rückblick

Prävention für Jugendliche

Sexarbeit

Freundeskreis HOPE Capetown Rheinland-Pfalz

Zu guter Letzt ...

- » Impressum

VORWEG

Heute starten die AIDS-Hilfen in Rheinland-Pfalz mit ihrem ersten gemeinsamen Newsletter. Zukünftig möchten wir Sie alle zwei Monate über Veranstaltungen und Projekte, medizinische Fortschritte und sonstige Entwicklungen in unserem Arbeitsfeld informieren.

Der Newsletter wird gemeinsam herausgegeben von den AIDS-Hilfen Kaiserslautern, Koblenz, Mainz und Trier, der AIDS-Hilfe Arbeitskreis Ludwigshafen, der AIDS-, Drogen- und Jugendhilfe Landau und dem Landesverband AIDS-Hilfe Rheinland-Pfalz e.V. Die Städtebilder auf der Startseite der einzelnen Artikel erlauben Ihnen einen schnellen Überblick darüber, ob das jeweilige Thema auch in den AIDS-Hilfen Ihrer Region einen Arbeitsschwerpunkt dieses Monats darstellt.

Eine interessante und anregende Lektüre wünscht

Ihr Newsletter-Team

Ach zeige Schleife
Für Menschen mit HIV & Aids - weltweit und ganz nah.

INFOS AUS DEM LANDESVERBAND

5 Jahre AIDS-Hilfe Arbeitskreis Ludwigshafen

Die AIDS-Hilfe AK Ludwigshafen ist das jüngste Mitglied im Landesverband der rheinland-pfälzischen AIDS-Hilfen, begeht in diesem Jahr aber auch bereits auf ihr fünfjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass blicken wir mit Vorstandsmitglied Mike Ludwig auf die Anfänge der Beratungsstelle zurück und schauen auch auf die gegenwärtigen Aufgaben der AIDS-Hilfe Arbeit im Rhein-Neckar-Raum. Das Interview führte Sebastian Faul.



Sebastian: Hallo Mike. Wie und mit welchen Zielen entstand die Aidshilfe Arbeitskreis Ludwigshafen e.V.?

Mike: Nachdem wir uns vor fünf Jahren von der Aidshilfe Mannheim getrennt haben, haben wir uns vor der Gründung des Aidshilfe Arbeitskreises Ludwigshafen bei mir und bei dem ein oder anderen ehrenamtlichen Mitarbeiter zu Hause getroffen, um uns auszutauschen und den Kontakt nicht zu verlieren. Im Februar 2009 haben wir dann mit 11 Personen die Entscheidung getroffen, einen eigenen Verein zu gründen.

Sebastian: Jetzt hast du meine nächste Frage eigentlich schon übersprungen: Der Arbeitskreis hat am 01.12.2008 offiziell seine Arbeit aufgenommen. Wie waren damals die Voraussetzungen und wie ward ihr organisiert?

Mike: Also, wir waren damals ca. 5-10 Ehrenamtliche, die sich schon unter dem Dach der Aidshilfe Landau formiert hatten. Unsere erste gemeinsame Aktion fand auf dem Weihnachtsmarkt in Neustadt mit dem Gesundheitsamt Neustadt statt. Damals haben wir gemeinsam die ersten Spenden für unsere Arbeit gesammelt.

Sebastian: Die Eintragung ins Vereinsregister war am 12.02.2009.

Mike: Die Gründung war am 12.02.2009, die Eintragung war dann ein paar Wochen später. Es wurde im selben Jahr noch geklärt, dass wir Gemeinnützigkeit beantragen. Die wurde auch bestätigt und wir wurden mit ziemlich sofortiger Wirkung in den Landesverband Rheinland-Pfalz als Mitglied aufgenommen.

Sebastian: Was sind die konkreten Angebote der AIDS-Hilfe AK Ludwigshafen?

Mike: Besonders ist die Vielfältigkeit unseres Angebots hier im Checkpoint. Wir veranstalten jede Woche das Regenbogencafé, einmal im Monat mit warmem Abendessen für Betroffene. Zweimal im Monat sind wir im Klinikum Ludwigshafen beim Klinikum-Café vertreten. So können wir uns auch Betroffenen im Krankenhaus widmen, die nicht zu uns in die Geschäftsstelle kommen können. Außerdem bieten wir monatlich einen Spieleabend sowie abwechselnd Bowling und Kegeln an. Außerdem gibt es bei uns Fort- und Weiterbildungen für Ehrenamtliche. Dabei üben wir, wie man sich am Infostand verhält oder was man bei Präventionen an Schulen machen kann. Wir machen nebenher auch noch Kleinigkeiten wie Gay & Gray für ältere Schwule, die dann Theaterbesuche machen. Ende 2012 hatten wir ca. 95 Mitglieder und wir haben im zweiten Jahr unseres Bestehens, nämlich 2011, ein großes Festival der Travestie ins Leben gerufen, das wir dann 2013 zum dritten Mal veranstalten und das mit jedem Mal besser wurde und das hoffen wir auch für dieses Jahr.

Sebastian: 2014 feiert die Aidshilfe ihr 5-jähriges Jubiläum. Was ist für's Jubiläumsjahr geplant?

Mike: Für dieses Jahr steht noch ein Ausflug in den Holiday Park, ein Sommer-Grillfest am letzten Wochenende im August und für den Juli das Festival der Travestie an. Wie jedes Jahr machen wir noch eine Weihnachtsfeier für Betroffene. Im Februar fand zum Jubiläum ein Tag der offenen Tür statt. Hier konnten sich die Menschen umschauchen und informieren, was bei uns alles passiert und was wir alles anbieten.

Sebastian: Danke für's Interview, Mike! (SF)

INFOS AUS DEM LANDESVERBAND

„Café de Paris“ in der Aids-Hilfe Kaiserslautern

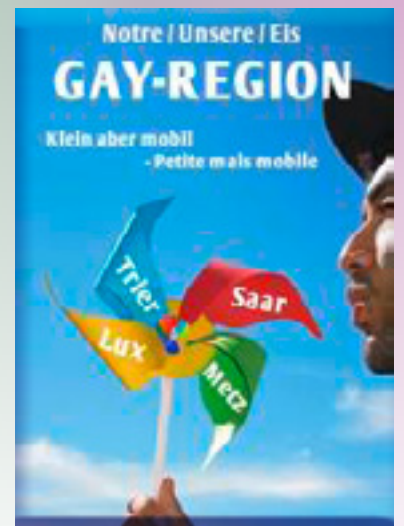
Als einen Raum der Begegnung für Menschen mit und ohne HIV, Homo-, Bi- und Heterosexuelle hat die AIDS-Hilfe Kaiserslautern ihr neues „Café de Paris“ eröffnet. Jeweils am ersten Sonntag im Monat findet dieses Angebot in den Räumen der AIDS-Hilfe Kaiserslautern in der Pariser Straße 23 (Eingang Bleichstraße) statt. Neben selbstgebackenem Kuchen und Kaffee in gemütlicher Atmosphäre gibt es selbstverständlich die Möglichkeit zu Gesprächen mit den Mitarbeiter_innen der AIDS-Hilfe. Nächste Termine: 6. Juli und 3. August. (ST)



PRÄVENTIONSARBEIT FÜR MÄNNER, DIE SEX MIT MÄNNERN HABEN

Neues aus der „Gay-Region“:

Schwule Männer sind mobil, und das auch über Landesgrenzen hinweg. Die AIDS-Hilfe Trier, die AIDS-Hilfe Saar, die HIV Berodung Luxembourg und AIDES Metz haben daher das gemeinsame Präventionsprojekt „Gay-Region“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, Männern, die Sex mit Männern haben, aktuelle und unvoreingenommene Informationen über HIV und sexuelle Gesundheit in Deutsch und Französisch zur Verfügung zu stellen. Außerdem sollen die szenenahen und niedrigschwelligen HIV- und STI-Testangebote der Großregion verstärkt beworben werden. Pünktlich zur CSD-Saison 2014 ist die neue Infobroschüre fertig und wird auf den Paraden und Straßenfesten in Metz, Saarbrücken, Esch-sur-Alzette und Trier verteilt. Alle Infos finden sich auch auf der neuen Homepage: www.gay-region.eu (BG)



Engagement gegen Homophobie

Der IDAHOBIT 2014 in Landau

Ein Rückblick

Der IDAHOBIT am 17. 5. wurde dieses Jahr in Landau richtig groß gefeiert. Unter dem Motto „Vielfalt l(i)-eben“ fanden zum ersten Mal mehrere Veranstaltungen an diesem Maiwochenende statt. Herzstück der beiden Tage war ein Flashmob mit fast 100 Menschen, die als gleichgeschlechtliche Paare durch die Innenstadt zogen. Der bunte Zug endete mit einer Luftballonaktion an Infoständen der beteiligten Vereine und Institutionen.

Die Kooperationspartner – neben der AIDS-, Drogen- und Jugendhilfe Landau e.V. waren das die Queerulanten als Hochschulgruppe für verschiedene sexuelle Orientierungen, das Frauenbüro der Südlichen Weinstraße, der Gloria Kulturpalast, die Amnesty International-Hochschulgruppe der Uni Landau und die LZG – freuten sich besonders, dass auch viele regionale Politiker, sowie Landtags- und Bundestag-abgeordnete der Region bereit waren, den Gedanken des IDAHOBIT zu unterstützen und den Flashmob am Infostand in Empfang nahmen. Der Oberbürgermeister Landaus Hans-Dieter Schlimmer warb als Schirmherr der Tage in seinem Grußwort für eine „bunte Vielfalt, die für Toleranz stehe und Toleranz eine Stadt erst lebens- und lebenswert mache“. Nachdem viele bunte Luftballons den Himmel schmückten, konnten sich die Gäste und Bürger der Stadt bei Getränken in Regenbogenfarben und gleichgeschlechtlichen Kekspaaren stärken.

Am Samstagabend zeigte das Uni Kino für alle Interessierten die Filme „I love you Philip Morris“ und „The kids are all right“ und im Anschluss wurde bis in die frühen Morgenstunden im Gloria Kulturpalast bei einer bunten Queerulanten-Party gefeiert und getanzt. Da das Sonntagscafé der Landau AIDS-Hilfe seit fast 5 Jahren unter dem Thema „Begegnung schafft Toleranz“ steht, waren die Landauer am 18.5. dann zum Abschluss des IDAHOBIT eingeladen bei Live-Musik der Band „Scurri-liutas“ und einem heiß-kalten Büffet die Toleranz zu zeigen und zu erleben. Für alle Beteiligten war dieses Wochenende ein voller Erfolg, an den sie im nächsten Jahr sehr gern anknüpfen möchten. Die Planungen für 2015 sind bereits angelaufen... (UB)

IDAHOBIT



Was bedeutet „IDAHOBIT“?

Es steht für:

International Day Against Homophobia, Biphobia and Transphobia

PRÄVENTIONSARBEIT FÜR JUGENDLICHE

Die Jugendpräventionsarbeit der rheinland-pfälzischen AIDS-Hilfen geht für dieses Schuljahr in den Schlussspurt. Bis zu den Sommerferien Ende Juli haben die AIDS-Hilfen in Rheinland-Pfalz in den zurückliegenden 12 Monaten weit über 100 Informationsveranstaltungen in Schulen durchgeführt und dabei über 3.000 junge Menschen über HIV-Übertragungswege, Schutzmöglichkeiten, den HIV-Test und das Leben mit der HIV-Infektion aufgeklärt.

Gleichzeitig laufen in den AIDS-Hilfen die Planungen für das nächste Schuljahr auf Hochtouren. Unter anderem ist eine weitere Landesweite Aktionswoche zur HIV/STI-Prävention an Schulen im November diesen Jahres in Vorbereitung. Wenn Sie für Ihre Schule oder Jugendgruppe Informationsveranstaltungen buchen möchten, nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt zu Ihrer jeweiligen AIDS-Hilfe auf. (BG)

Schulfilmtage in Mainz

Mainz
Landeshauptstadt



Die Mainzer Schulfilmtage finden alljährlich im Dezember im CineStar Mainz statt. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Stadt Mainz, der Aids-Beratungsstelle der Kreisverwaltung Mainz-Bingen (Gesundheitsamt), der Unihochschulgruppe der Medizinstudenten „Mit Sicherheit verliebt“, mit aktion tagwerk (Verein, der die bundesweite Kampagne „Dein Tag für Afrika“ organisiert), der profamilia Beratungsstelle Mainz, der SchwulLesbischen Aufklärung in Rheinland-Pfalz (SchLAU RLP) und der Aids-Hilfe Mainz durchgeführt.

Bevor die einzelnen Schulen in Mainz und Umgebung angeschrieben und zu den Schulfilmtagen eingeladen werden, wählen die Kooperationspartner geeignete Filme, die zum übergeordneten Motto „Liebe, Sexualität, Freundschaft“ passen, aus. Zusätzlich gibt es im Foyer des Kinos Informations – und Aktionsstände. Hier können sich die teilnehmenden Schüler z.B. am Stand der Aids-Hilfe Mainz zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen informieren, am Spiel Tabu teilnehmen und Begriffe aus dem Bereich Liebe, Sex, und Freundschaft erraten oder am Aktionsstand der profamilia den Kondomführerschein erlangen. Im Jahr 2013 haben 1.100 Schüler die Mainzer Schulfilmtage besucht. Das zeigt uns, welches großes Interesse die Schulen, aber vor allem die Jugendlichen an dieser Veranstaltung haben. (ThB)

SEXARBEIT



Bereits seit einem Jahr bietet das Beraterteam der AIDS-Hilfe Trier jeden Donnerstag zwischen 14:00 und 15:00 Uhr

eine anonyme telefonische Freier-Sprechstunde für die Kunden von Sexarbeiter_innen an. Wir informieren unvoreingenommen und vorurteilsfrei über HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen, deren Übertragungswege und Symptome. Gerne helfen wir bei der Einschätzung potenzieller HIV-Risikosituationen. Telefonnummer: 0651 / 19411 (BG)

Trier



FREUNDESKREIS HOPE CAPETOWN RHEINLAND-PFALZ

Koblenz



Die AIDS-Hilfe Koblenz e.V. ist Mitbegründer des Freundeskreises HOPE Cape Town Rheinland-Pfalz, in dem sich außerdem noch Dr. med Ansgar Rieke (Leiter der Immunologischen Ambulanz Koblenz), das Labor Thiele in Kaiserslautern und natürlich Stefan Hippler (Gründer von HOPE Cape Town) engagieren. Der Freundeskreis hat sich aus der Motivation heraus gebildet, das südafrikanische und von Stefan Hippler initiierte Projekt Hope Cape Town finanziell und ideell zu unterstützen. Bisher bestand die Zusammenarbeit vor allem im informellen Austausch, nun sollen gezielt die von Hope Cape Town betreuten an HIV infizierten Kinder unterstützt werden. Ein erstes Projekt, für das Geld akquiriert werden soll, ist „HOPE to HOME“, das Gesundheitsarbeiter_innen für die Townships ausbildet. (HJ)

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

[http://einewelt.rlp.de/nc/akteure-projekte/detail/Akteuer/freundeskreis-hope-cape-town-rheinland-pfalz/?tx_nidagactors_pi1\[list\]=true](http://einewelt.rlp.de/nc/akteure-projekte/detail/Akteuer/freundeskreis-hope-cape-town-rheinland-pfalz/?tx_nidagactors_pi1[list]=true)

ZU GUTER LETZT...

Mitwirkende am Newsletter:

Texte:

Sabine Tauebner (ST)

Ulrike Bischoff, AIDS-, Drogen- und Jugendhilfe
Landau e.V. (UB),

Sebastian Faul, AIDS-Hilfe AK Ludwigshafen e.V.
(SF)

Bernd Geller, AIDS-Hilfe Trier e.V. (BG)

Hanna Jones, AIDS-Hilfe Koblenz e.V. (HJ)

Thomas Becker, AIDS-Hilfe Mainz e.V. (ThB)

Layout:

Frank Kürsten, AIDS-Hilfe Mainz e.V. (fk)

Weitere Infos zur Arbeit der AIDS-Hilfen in Rhein-
land-Pfalz unter www.aidshilfe-rlp.de. Der nächs-
te Newsletter erscheint im September 2014

Impressum

Aids-Hilfe Rheinland-Pfalz e.V.

Landesverband der rheinland-pfälzischen Aids-Hilfen
Saarstrasse 55

54290 Trier

Tel. 0651-970 44 20

Fax 0651-970 44 21

email info@aidshife-rlp.de

web www.aidshilfe-rlp.de

AH Trier

Saarstr.55, 54290 Trier

0651-970440

<http://www.trier.aidshilfe.de>

AH Koblenz

Moselweißerstr. 65, 56073 Koblenz

0261-16699

<http://aidshilfe-rlp.de/index.php?id=koblenz>

AH Kaiserslautern

Pariserstr. 23, 67655 Kaiserslautern

0631-18099

<http://aidshilfe-rlp.de/index.php?id=klautern>

AH Landau

Weißburgerstr. 2b, 76829 Landau

06341-88688

<http://aidshilfe-rlp.de/index.php?id=landau>

AH Ludwigshafen

Frankenthaler Str. 71, 67059 Ludwigshafen

0621-68567521

<http://aidshilfe-rlp.de/index.php?id=ludwigshafen>

<http://checkpoint-ludwigshafen.com>

AH Mainz

Mönchstrasse 17, 55130 Mainz

06131-222275

<http://www.aidshilfemainz.de>